

Uhrmachermeister



Ein alter Brauch als Werbung

„Die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr“ kommen zur Jahreswende in allen nur möglichen Variationen in jedes Haus. Jeder denkt an jeden, und wer würde zufrieden sein, wenn ausgerechnet am Neujahrstage niemand wäre, der an ihn gedacht hätte. Das Gefühl der Gemeinschaft dringt mit diesem Brauch besonders stark hervor.

Die Post bringt uns Karten und Briefe großen und kleinen Formats. Mit dem Gefühl der Erwartung und auch ein klein wenig Selbstgefälligkeit öffnet man die einzelnen Sachen, und nun offenbart sich folgende wichtige Tatsache: es kommt bei diesen Gratulationen nicht nur darauf an, wer die Glückwünsche ausspricht, sondern auch wie er das tut. Ulkige Karten werden belächelt und dann beiseite getan. Von der einfachen Glückwunschkarte nimmt man Kenntnis: Müllers sind dabei, und auch der Kaufmann von drüben. Aber wenn nun der Uhrmacher aus der Nachbarschaft, bei dem man auch mal gekauft hat, mit einem feinen Kärtchen, auf dem Uhr und Zeit in ein paar Verszeilen sinnvoll nahe gebracht werden, sehr nett seine Glückwünsche darbringt, dann verbindet sich mit dem Absender ein Gefühl der Sympathie. Die Jahreswende wird jeden ernststen Menschen zur Besinnlichkeit führen, und in solchen Augenblicken sind Herz und Gemüt geneigt, besinnliche Worte aufzunehmen. Das dabei auch des Absenders gern gedacht wird, versteht sich am Rande. Der Uhrmacher hat sich damit die Brücke gebaut, die den Kunden auch im nächsten Jahre bald in sein Geschäft führen wird.

Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes, Berlin W 35, Potsdamer Str. 111.
Werbeleiter Friß Ebeling.



Stunde um Stunde
macht der Zeiger die Runde,
Tag für Tag
tönt der Glocke Schlag,
die Räder sich drehen,
sie bleiben nie stehen,
die Zeit, sie hetzt —
12 schlägt es jetzt —
wir lauschen stumm:
Das Jahr ist um!

1939

Im neuen Jahre alle guten Wünsche
von Ihrem Uhrmachermeister

GUTZEIT

Die Bildmater der Uhr erhalten Sie von der Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35, Potsdamer Str. 111, zum Preise von 50 Pfg. Bitte senden Sie den Betrag bei Bestellungen in Briefmarken ein.

Die Herstellung der Glückwunschkarte übernimmt Ihre Druckerei am Ort. Verwenden Sie einen gehämmerten Chamois-Karton.

Es kommt hier nicht darauf an, über die Wichtigkeit einer solchen Erinnerungswerbung zu diskutieren. Fest steht, daß dadurch schon der Anfang für die neue Verkaufszeit, Einsegnung und Ostern, gegeben ist. Es ist dann Sache eines fortschrittlich denkenden Uhrmachers, durch weitere Werbemittel, Werbebrief und Prospekt, die Sympathie des Kunden für sich zu stärken und zum Kaufentschluß zu entwickeln. Bei diesen Werbemaßnahmen hilft Ihnen auch weiterhin die

(I/2038)